

Grüt

Schulort:	Grüt	Kanton 1799:	Thurgau	Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession des Ortes:	gemischt konfessionell	Distrikt 1799:	Gottlieben	(Gerichtsherrschaft des Konstanzer Bischofs)
		Agentschaft 1799:	Langenrickenbach	Thurgau
		Kirchgemeinde 1799:	Langrickenbach	Gemeinde 2015:
				Langenrickenbach

Standort: Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 198a-199v

Zitierempfehlung: Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 802: Grüt, [<http://www.stapferenquete.ch/db/802>].

In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt: - Grüt (Niedere Schule, reformiert)

20.02.1799

BEANTWORTUNG ÜBER DIE FRAGEN, DEN ZUSTAND DER SCHULEN BETREFFEN.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- Ober Greüth, ist {ein} Kleines Dörflein, hat 10. Häuser, Gehört in die Gemeind Höffen, und zu der Kirchen-Gemeind und Agentschaft Langenrickenbach, Jm Distrikt Gottlieben, und Kanton Thurgäu.
- Darzu gehörigen Dörflein sind, als erstlich, Brustershauß, 1/2. Viertel Stund von dar, ist ein Dörflein, hat 10. Häuser, die anzahl der Kinder ist dermahlen 8. die in diesere Schul Kommen. Geyenberg, jinnerhalb des Umkreises, ein kleines Dörflein, hat 4. Häuser, und 2. Kinder in die Schul.
- Lenzwill, jinnerhalb des Umkreises, ein Dörflein, hat 5. Häuser, Kinder hat es dermahlen Keine die in die Schul gehen. Under Greüth, jinnerhalb und zu nächst an dem Ober Greüth Gelegen, ein Dörflein, hat 8. Häuser, und 4. Kinder die dermahlen in die Schul Kommen. Bershof, jinnerhalb und in gleicher nähe als Under Greüth, ein Dörflein, hat 9. Häuser, und 12. Kinder die dermahlen in diesere Schul Kommen. Beltzstadel, 1/2. Viertel Stund von dar, ein Dörflein, hat 6. Häuser, und Kinder 11. die dermahlen in die Schul gehen. Eggenthof, Eine Viertel Stund von dar, ein Dörflein, und hat 7. Häuser, Kindern 1. die in diesere Schul Kommt. Schul Ort Ober Greüth, hat 16. Kinder, die in diesere Schul Gehen. Langenrickenbach, Eine Viertel stund von dar. Herenhof, Eine Starcke Viertel stund. |[Seite 2] Zuben, 1/2. Stund starck. Happerschweil, 1/2. Stund. Rutershausen, 1/2. Stund starck. Kümmershausen, 3/4. Stund. Engishofen, 1. Stund. Andwill, 1. Stund. Birwincken, 1. Stund. Altnau, 1. Stund.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?
- Wird Gelehrt, Lesen, Schreiben und Rechnen.
- Diesere Schul, wird gehalten im Winter, 20. Wochen, als von Martinus bis Ostern.
- Schul-Bücher sind eingeführt, Namenbüchlein, Fragstücklein, Catechismi, Zeügnuß, Psalmenbuch, Testament, und Felix Wasers Schulbuch in Bischofzell.
- Es wird denen Anfänger vorgeschrieben, Vorschriftten gemacht, und dann aus dem Druckten abgeschrieben, diejenigen so die Buchstaben und Wörter setzen Können.
- Die Schul dauret Täglich 6. Stund, als vor Mittag 3. und nach Mittag 3. Jst in 3. Klaßen gesetzt, als, Namenbüchlein, Fragstücklein, Catechismi, die erste Klaß. Jn der 2.TEN. Zeügnußen und Psalmenbuch. und in der 3.TEN Testament und Geschriebene sachen.

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
- III.11.b Auf welche Weise?
- III.11.c Wie heißt er?
- III.11.d Wo ist er her?
- III.11.e Wie alt?
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- Der Schulmeister ist durch die Männer der vorgenanten Orten nach ihrem belieben Erwehlt und Gesezt worden, vor ein Jahr, Dermahlen war an dieser Stell, Bürger Hs Jacob Forster, Wohn und Seßhaft alda, Alt 35. Jahr, Schulmeister 11. Jahr, als 7. Jahr an denen vorbenanten Orten, und 4. Jahr zu Happerschweil, (welches auch in die KirchenGemeind Langenrickenbach Gehört,) und hat eine Große |[Seite 3] Familie, und 2. Töchterlin, Vorhar und jetz Keinen Beruf, Auch sonsten Keine Verrichtungen.

III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Kinder besuchen dermalen diese Schul 54. nemlich 31. Knaben, und 23. Mädchen.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	Von Schulstiftungen ist hier nichts vorhanden, als die Kinder die den Schullohn nicht bezahlen können, empfangen wöchentlich aus dem Armen Gut der Kirchen 2. xr. das einte müssen sie darauf bezahlen.
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Der Lohn des Schulmeister, wird von denen Mäneren der vorbeschriebenen Orten mit <i>Acord</i> bezahlt, und ist vor dieses Jahr, sammentlich in zwey bezahlungen 50. Gulden. Ein Gemeind-Schulhaus ist Keines vorhanden, vor dieses Jahr wird sie gehalten in der Behausung des Schulmeisters, Welches seinem Vater Gehört, dar vor muß er seinem Vater jährlich bezahlen 8. Gulden, an diesem bezahlen die vorGenanten Örter gar nichts.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Ein Gemeind-Schulhaus ist Keines vorhanden, vor dieses Jahr wird sie gehalten in der Behausung des Schulmeisters, Welches seinem Vater Gehört, dar vor muß er seinem Vater jährlich bezahlen 8. Gulden, an diesem bezahlen die vorGenanten Örter gar nichts.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	Weiteres Einkommen empfängt der Schulmeister nichts mehr, als den Obberschriebenen <i>Acord</i> . Jst auch sonst nichts vorhanden gewesen.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
Bemerkungen		
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Fernerer zu melden, daß an denen vorbeschriebenen Örtern zu allen zeiten eine Schul gewesen, manchmalen zwey, als im Ober Greüth, und Eggenthof, auch schon im Under Greüth, im Geyenberg, zu Brustershauß, Aber den mehreren Theil im Ober Greüth.
	Unterschrift	Solches wird Beschäint von Bürger Hs Jacob Forster SchuleMeister Schul Ober Greüth, Den 20.ten Febr. 1799.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 198a-199v
Briefkopf	BEANTWORTUNG ÜBER DIE FRAGEN, DEN ZUSTAND DER SCHULEN BETREFFEN.
Transkriptionsdatum	25.06.2009
Datum des Schreibens	20.02.1799
Faksimile	802BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_198a-199v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Forster
Verfasser Vorname	Hs Jacob
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Grüt				
Konfession	gemischt konfessionell	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Konstanzer Bischofs)
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Gottlieben		
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799	Langenrickenbach	Kanton 2015	Thurgau
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Langrickenbach	Amt 2000	Kreuzlingen
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Langenrickenbach
Geo. Breite	735495			Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	272095				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Grüt (ID: 1057)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1681)

Name: Forster
Vorname: Hans Jakob

Weitere Informationen

Alter: 35
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 2
Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Grüt
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 7 Jahren
Lehrer seit: 11 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
Art der Klasseneinteilung: Pensienklasse
Klassenanzahl: 3
Unterrichtete Inhalte: Lesen
Schreiben
Rechnen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		31
Mädchen		23
Kinder		54
Kinder pro Jahr		
Kommentar		